



Malaguti

DUNE 125
DUNE 125 X

BEDIENUNGSANLEITUNG
DEUTSCH

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2	Gasgriff und Gasseilzug	19
EINLEITUNG	3	Seitenständer	19
Willkommen bei Malaguti	3	Teleskopfedergabel	20
ERLÄUTERUNG	4	Lenkung	20
SICHERHEITSHINWEISE	5	Radlager	20
Sichere Fahrt	5	Batterie	20
KUNDENINFORMATIONEN	7	Sicherungen	21
Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) .	7	STÖRUNGSERKENNUNG	22
INSTRUMENTE & BEDIENUNG	8	Liste zur Fehlererkennung	22
Zündschloss	8	TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	23
Kombiinstrument	8	Technische Daten - Dune 125 (X) . . .	23
Lenkerschalter	9	RAUM FÜR NOTIZEN	26
Lenkerhebel	10		
Hinterradbremse & Schalthebel	10		
Kraftstofftank	10		
Katalysator	11		
Sitzbank	11		
Seitenständer	11		
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT . . .	12		
Checkliste	12		
FAHRBETRIEB	13		
Motor starten	13		
Losfahren	13		
Beschleunigen & Verzögern	13		
Bremsen	13		
Parken	14		
Erste Wartung	14		
Bordwerkzeug	14		
WARTUNG & INSTANDHALTUNG . . .	15		
Zündkerze	15		
Motoröl	16		
Luftfilter	16		
ECU	16		
Gasseilzugspiel	17		
Reifen	17		
Felgen	18		
Bremsen	18		
Bowdenzüge	19		

WILLKOMMEN BEI MALAGUTI

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Fahrzeuges und einfache Inspektionen.

Mit Fragen zu Betrieb oder Wartung des Fahrzeuges wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

ERLÄUTERUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

WARNUNG

Ist eine **WARNUNG**, die befolgt werden muss! Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Fahrers oder von anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein **HINWEIS** auf wichtige Informationen, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

- Die Bedienungsanleitung sollte immer mit dem Fahrzeug mitgeführt werden, um bei Wartungen durch Ihren autorisierten Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeuges übergeben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit dem Fahrzeug an den neuen Besitzer.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren autorisierten Fachhändler.

WARNUNG

- Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zu Ihrer eigenen Sicherheit aufmerksam durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.
- Fahren Sie erst los, wenn Sie vollständig mit dem Fahrzeug vertraut sind.
- Regelmäßige Inspektionen und Wartungen sowie gute Fahrkenntnisse, garantieren eine sichere Fahrt und die Zuverlässigkeit, dieses Fahrzeuges.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

Bei einspurigen Fahrzeugen hängt die Fahrsicherheit größtenteils vom fahrerischen Können des Benutzers ab. Die folgenden Anforderungen sollten vor Fahrtbeginn erfüllt werden.

Der/die Fahrer/in sollte:

- Vor Fahrtbeginn mit allen Funktionen des Fahrzeuges vertraut und auf dem Fahrzeug adäquat eingeschult sein.
- Alle Inspektions- und Wartungshinweise in diesem Buch gelesen und verstanden haben.
- Ausreichendes fahrerisches Können in Bezug auf das Fahren von einspurigen Fahrzeugen mitbringen und im Besitz eines gültigen Führerscheins sein.
- Eine Werkstätte mit grundlegendem Fachwissen und genauen Kenntnissen über dieses Fahrzeug aufsuchen, um eine adäquate und akkurate Inspektion und Wartung des Fahrzeuges sicherstellen zu können.

SICHERE FAHRT

Kontrollieren Sie ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt auf diverse Mängel. Überschreiten Sie niemals das höchstzulässige Gesamtgewicht. Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer Motorrad- und Motorrollerfahrer nicht sehen. Daher sollte der Fahrer alles unternehmen, um von Autofahrern wahrgenommen zu werden.

Beispielsweise:

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Spurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Respektieren Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an unqualifizierte Personen.
- Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbeschränkungen und Verkehrsregeln ein.
- Korrekte Körperhaltung ist wichtig für die Balance.
- Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest.
- Die Füße stehen auf den Abstellflächen.
- Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Das Fahrzeug ist für den Straßenbetrieb konzipiert. Es ist für Geländefahrten nicht geeignet.

Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie immer einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen.
- Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung. Diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.

Modifizierungen

Vom Hersteller nicht genehmigte Modifizierungen an diesem Fahrzeug oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann es unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können außerdem zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen. Das kann leicht zu einem Unfall führen.

SICHERHEITSHINWEISE

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer (wenn erlaubt), Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten. Bei Zuladung innerhalb der Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden.
- Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und verlangsamer Lenkreaktion führen.

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original-Zubehör vom Hersteller für Ihr Fahrzeug. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler. Der Hersteller lehnt die Verantwortung für nicht freigegebenes Zubehör anderer Hersteller ab. Die Verantwortung hierfür liegt einzig und allein bei Ihnen.

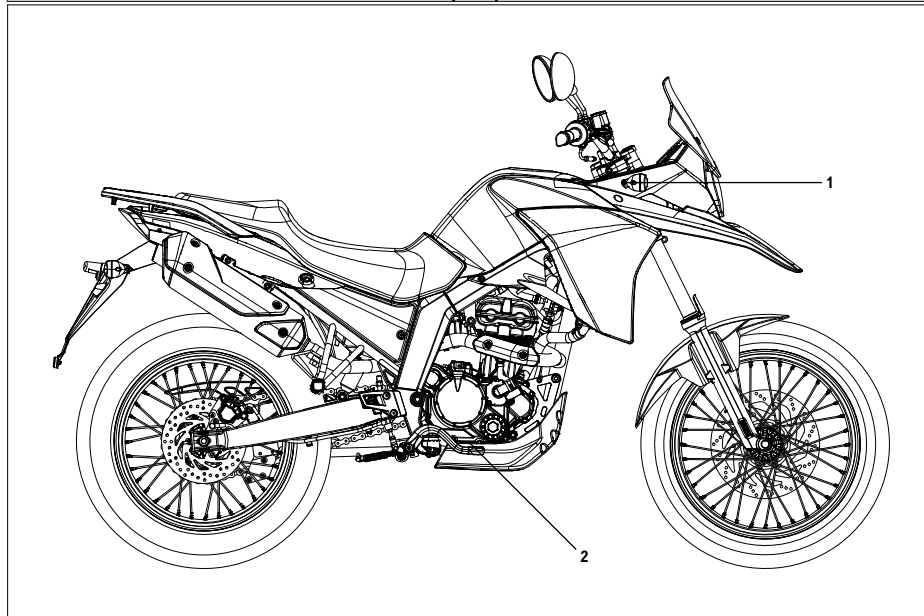
Bei der Montage von Zubehör denken Sie bitte an Folgendes:

- Installieren Sie keine Zubehörteile und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.
- Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Fahrzeuges beeinflussen.
- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem autorisierten Fachhändler montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zu Fehlfunktionen der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

Weitere Sicherheitshinweise

- Blinken Sie immer beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Fahren Sie auf regennasser Fahrbahn oder rutschigem Untergrund langsam und bremsen Sie vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (FIN)



Die Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) (1) ist am Steuerrohr des Rahmens eingestanz. Die Motornummer (2) ist auf der linken Ölwanenseite eingestanz.

Fahrzeug-Identifikationsnummer:

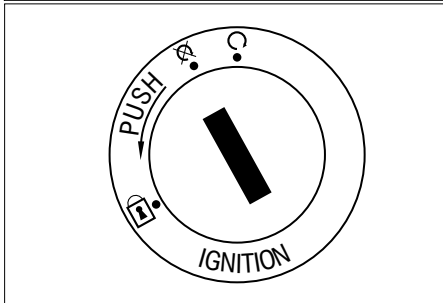
Motornummer:.....

HINWEIS

Bitte notieren Sie sich die FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer), um Ersatzteile bei Ihrem Händler zu bestellen oder für den Fall, dass das Fahrzeug gestohlen wird. Die Fahrzeug-Identifikationsnummer dient zur Identifizierung Ihres Fahrzeuges und kann zur Zulassung bei den Zulassungsbehörden in Ihrer Region verwendet werden.

INSTRUMENTE & BEDIENUNG

ZÜNDSCHLOSS



Das Zündschloss steuert Zündung und Beleuchtungssystem und dient dem Verriegeln der Lenkung.

Zündung Eingeschaltet -

Alle elektrischen Stromkreise werden versorgt, der Motor kann gestartet werden und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.


Zündung Ausgeschaltet -

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.


Lenkersperre -

Die Lenkung ist gesperrt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

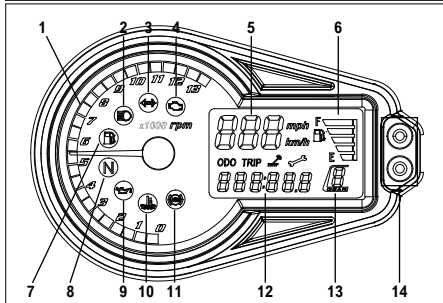
Lenker verriegeln

- Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
- Drehen Sie den Schlüssel, während Sie Druck auf diesen ausüben, gegen den Uhrzeigersinn in die  Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort einrasten, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Lenker entriegeln

- Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf die  Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort lösen, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.

KOMBIINSTRUMENT



1. Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die aktuelle Anzahl des Motors an.

2. Fernlichtkontrollleuchte

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

3. Blinkerkontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn die linken oder rechten Blinkleuchten aktiviert sind.

4. Motorkontrollleuchte

Wenn Sie die Zündung einschalten, leuchtet die Lampe auf. Nach dem Starten des Motors verschwindet sie. Wenn Ihr Fahrzeug einen Fehler im System erkennt, leuchtet die Warnleuchte auf. Wenden Sie sich an einen Händler.

5. Geschwindigkeitsanzeige

Hier wird die aktuelle Fahrgeschwindigkeit angezeigt.

6. Kraftstoffanzeige

Die Kraftstoffanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff noch im Kraftstofftank vorhanden ist. Wenn der Tank voll ist, befindet sich die Anzeige in der Nähe von „F“ (Full = Voll). Wenn sich der Tank entleert, bewegt sich die Anzeige in Richtung „E“ (Empty = Leer).

7. Kraftstoffwarnleuchte

Diese Leuchte zeigt an, dass die Tankreserve aktiv ist. Wenn das Kraftstoffsymbol blinkt, tanken Sie bitte so schnell wie möglich nach.

8. Leerlaufkontrolle

Die Leerlaufkontrolle leuchtet auf, sobald kein Gang eingelegt ist.

9. Öldruckwarnleuchte

Diese Leuchte zeigt an, dass der Öldruck zu niedrig ist.

10. Kühlmittelwarnleuchte

Diese Leuchte zeigt an, dass die Kühlmitteltemperatur zu hoch ist.

11. ABS - Warnleuchte

Diese Leuchte zeigt einen Fehler am ABS-System an. Das ABS - System funktioniert in der Zeit nicht.

12. Kilometerzähler

Der Gesamtkilometerzähler zeigt die gesamte vom Fahrzeug zurückgelegte Wegstrecke angezeigt. Halten Sie die Funktionstaste für 5 Sekunden lang gedrückt, um zwischen Meilen und Kilometer umzuschalten.

Der Tageskilometerzähler zeigt die momentane Wegstrecke bis zum zurücksetzen der Anzeige an. Zum zurücksetzen der TRIP-Anzeige, halten Sie die Funktionstaste für 5 Sekunden gedrückt.

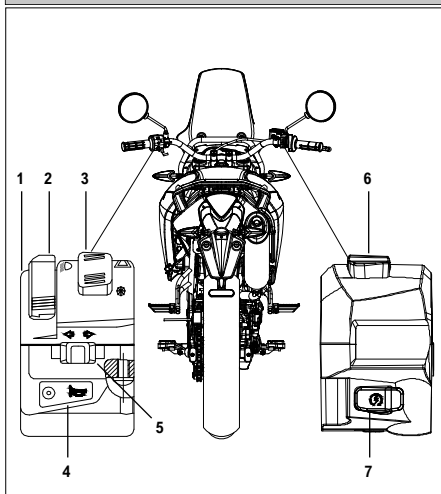
13. Ganganzeige

Zeigt den aktuell eingelegten Gang an.

14. Funktionstaste

Wird zum adjustieren des Displays benötigt.

LENKERSCHALTER



1. Lichthupe

Durch der Lichthupe wird kurzzeitig das Fernlicht aktiviert.

2. Fern- und Abblendlicht

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie zwischen Fernlicht und Abblendlicht umschalten.

3. Warnblinkanlage

Bei aktivierter Warnblinkanlage, blinken alle Richtungsgeber simultan.

4. Hupe

Drücken Sie den Taster um die Hupe zu betätigen.

5. Blinker

Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts. Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Blinkerschalter nach links. Um den Blinker auszuschalten, drücken Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

6. Not-Aus Schalter

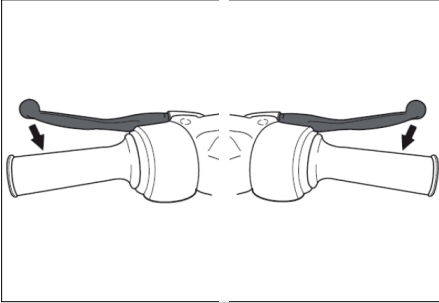
In Gefahrensituationen kann der Motor direkt über diesen Schalter ausgeschaltet werden.

7. Elektrostarter

Durch betätigen des Elektrostarters, wird das Fahrzeug bei laufender Zündung und eingeschaltetem, Not-Aus Schalter, das Fahrzeug gestartet.

INSTRUMENTE & BEDIENUNG

LENKERHEBEL



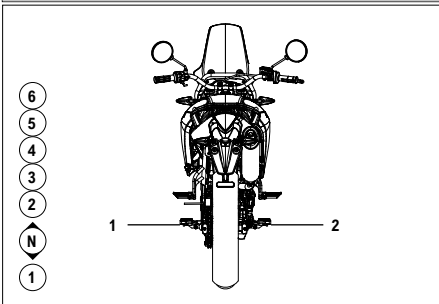
Kupplungshebel

Der Hebel für die Betätigung der Kupplung, befindet sich am Lenker links. Zum Einkuppeln ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

Vorderradbremshebel

Der Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am Lenker rechts. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

HINTERRADBREMSE & SCHALTHEBEL



Schalthebel

Der Schalthebel (1) befindet sich auch der linken Fahrzeugseite. Das Motorrad ist mit einem Sechsgang-Getriebe ausgestattet und arbeitet wie in der obigen Abbildung dargestellt.

Hinterradbremse

Der Hebel für die Betätigung der Hinterradbremse (2), befindet sich am Fahrzeug links.

KRAFTSTOFFTANK

Der Kraftstofftank befindet sich vor dem Sitz. Um den Tankdeckel zu öffnen, klappen Sie die Abdeckung hoch (die das Schlüsselloch verdeckt), stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch und drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Dann klappen Sie den Tankdeckel auf. Zum Schließen des Deckels klappen und drücken Sie diesen zu, bis Sie ein „Klick“-Geräusch hören. Der Schlüssel kann erst entfernt werden, wenn Sie ihn wieder in die ursprüngliche Position (gegen den Uhrzeigersinn) gedreht haben. Klappen Sie dann die Abdeckung in die ursprüngliche Position, um das Schlüsselloch zu verdecken.

WARNUNG

- Der Tank sollte nicht überfüllt werden und der Kraftstoffstand sollte den unteren Rand des Einfüllstutzens nicht überschreiten.
- Der Kraftstoff darf nicht auf den heißen Motor verschüttet werden, da dies zu einem fehlerhaften Motorlauf oder sogar zu Unfällen führen könnte.
- Schalten Sie beim Tanken den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Vergessen Sie nicht, den Kraftstofftank nach dem Tanken zu schließen, um eine übermäßige Verdunstung des Kraftstoffs in die Atmosphäre zu verhindern. Dies führt zu Energieverschwendung und Umweltverschmutzung.
- Beim Tanken nicht rauchen!
- Prüfen Sie immer den ordnungsgemäßen Zustand der Dichtung des Tankdeckels, um ein Überlaufen von Kraftstoff und Eindringen von Feuchtigkeit in den Tank zu verhindern.

Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist. Füllen Sie den Benzintank maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.

Bleifreies Benzin RON/ROZ min. 95



!! ACHTUNG !!

BIOETHANOL E15-E100 IST NICHT GEEIGNET

KATALYSATOR

Dieses Modell ist mit einem Katalysator im Abgassystem ausgestattet.

WARNUNG

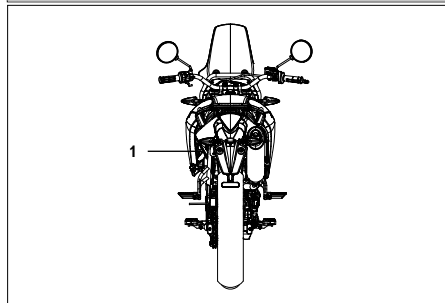
Das Abgassystem ist während und direkt nach dem Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß. Das Abgassystem muss abkühlen, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

HINWEIS

Befolgen Sie nachstehende Sicherheitshinweise, um Feuer und Sachschäden zu vermeiden.

- Benutzen Sie ausschließlich bleifreies Benzin.
- Verbleites Benzin führt zu irreparablen Schäden am Katalysator.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht direkt beispielsweise bei trockenem Gras.
- Lassen Sie den Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen.

SITZBANK



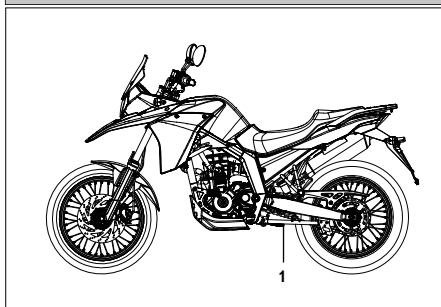
Demontage der Sitzbank

Demontieren Sie die Sitzbank indem Sie das Sitzschloss mithilfe des Zündschlüssels öffnen (1) und die Sitzbank einfach vom Fahrzeug entfernen.

Sitzbank montieren

Arretieren Sie die Sitzbank in der Führung und drücken Sie sie am Sitzschloss mit dem Handballen hinunter, bis sie im Schloss einrastet.

SEITENSTÄNDER



Der Seitenständer (1) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Klappen Sie den Seitenständer mit dem Fuß aus und stellen Sie das Fahrzeug ab.

HINWEIS

Wenn der Seitenständer ausgeklappt ist, springt der Motor nicht an. Ein laufender Motor geht beim Ausklappen des Seitenständers aus. Benutzen Sie den Seitenständer nicht zum Parken am Hang oder auf weichem oder unebenem Untergrund.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

CHECKLISTE

Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers das Fahrzeug in optimalem Zustand zu halten. Der Fahrer muss das Fahrzeug durch einfache aber gründliche Inspektionen überprüfen, um den optimalen Fahrzeugzustand sicherzustellen. Vor jeder Fahrt sind einige wichtige Teile schnell zu inspizieren, um schwerwiegende Fehlfunktionen des Fahrzeugs zu vermeiden, die zu schweren Unfällen führen könnten.

HINWEIS

Vor jeder Fahrt sollte eine kurze Inspektion erfolgen. Diese dauert nur einen kurzen Moment und ist zu Ihrer eigenen Sicherheit.

WARNUNG

Wird ein Bauteil des Fahrzeuges bei der Inspektion als fehlerhaft erkannt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Fachhändler reparieren. Bei Nachlässigkeit des Fahrzeughalters, wie z.B. Mangel an Pflege und Wartung, Betrieb des Fahrzeuges mit defekten oder nicht ordnungsgemäß gewarteten Teilen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.

Komponenten	Tätigkeiten
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstoffstand im Tank überprüfen, nötigenfalls nachtanken.• Kraftstoffleitungen auf Schäden und Undichtigkeiten überprüfen.
Motoröl / Getriebeöl	<ul style="list-style-type: none">• Ölstand überprüfen, nötigenfalls nachfüllen.• Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.
Vordere Bremse	<ul style="list-style-type: none">• Funktion überprüfen.• Wenn sich das Hydrauliksystem weich oder schwammig anfühlt, lassen Sie es von einem autorisierten Fachhändler überprüfen und entlüften.• Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Bei Bedarf austauschen.• Bremsflüssigkeitsstand im Behälter prüfen. Falls erforderlich empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Füllstand nachfüllen.• Das Hydrauliksystem auf Leckagen prüfen.
Hintere Bremse	<ul style="list-style-type: none">• Funktion überprüfen.• Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Bei Bedarf austauschen.
Gasgriff	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass die Betätigung leichtgängig und reibungslos funktioniert.
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Reifenoberflächen auf Schäden.• Prüfen Sie den Reifenzustand und die Profiltiefe.• Prüfen Sie den Luftdruck.
Brems- und Kupplungshebel und Seitenständer	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass die Betätigung leichtgängig und reibungslos funktioniert.• Schmieren Sie gegebenenfalls die Drehpunkte.
Befestigungselemente am Fahrgestell	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass alle sichtbaren Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. Falls erforderlich nachziehen.
Instrumente, Leuchten, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none">• Funktion prüfen, gegebenenfalls korrigieren.

MOTOR STARTEN

WARNUNG

- Bevor Sie losfahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren autorisierten Fachhändler.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen. Die Abgase sind giftig und das Einatmen kann innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.

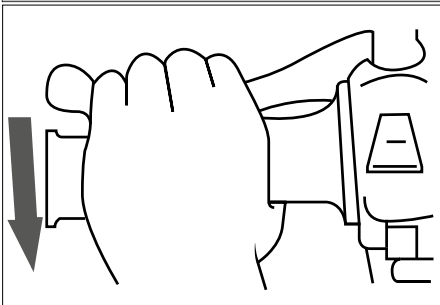
Starten mit dem Elektrostarter

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position EIN.
- Ziehen Sie den rechten Bremshebel, sonst springt das Fahrzeug nicht an.
- Betätigen Sie den Anlasser für ein paar Sekunden.

HINWEIS

- Bitte halten Sie den Anlasser nicht länger als 5 Sekunden gedrückt, sonst nimmt dieser Schaden.
- Startet der Motor bei Betätigung des Anlassers nicht sofort, so warten Sie einige Sekunden ab, bevor Sie erneut versuchen zu starten. Jeder Anlassvorgang sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie und den Anlasser zu schonen.

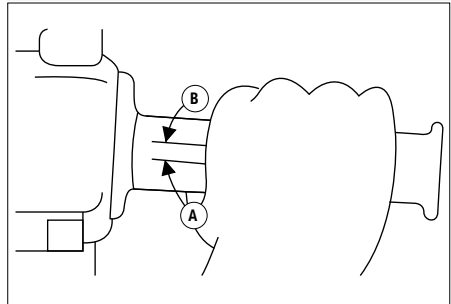
LOSFAHREN



- Ziehen Sie mit der linken Hand den Bremshebel und halten Sie den Gepäckträger mit der rechten Hand. Dann schieben Sie das Fahrzeug vom Hauptständer.

- Setzen Sie sich auf die Sitzbank und stellen Sie die Rückspiegel ein.
- Ziehen Sie den Kupplungshebel (Links).
- Achten Sie auf den Verkehr und lassen Sie den Kupplungshebel (Links) langsam los, während Sie den Gasgriff (Rechts) langsam drehen.

BESCHLEUNIGEN & VERZÖGERN



Die Geschwindigkeit wird zusätzlich auch mit dem Gasgriff geregelt. Zum Beschleunigen drehen Sie den Griff in Richtung (a) und um Geschwindigkeit abzubauen drehen Sie den Griff in Richtung (b) bzw. lassen Sie den Griff los.

BREMSEN

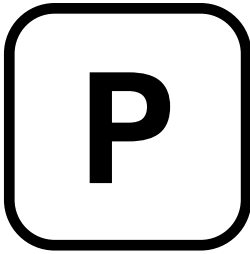
Ziehen Sie Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig, erhöhen Sie den Bremsdruck gleichmäßig.

WARNUNG

- Vermeiden Sie abruptes oder scharfes Bremsen. Sie könnten ins Schleudern geraten.
- Bahnübergänge, Straßenbahnschienen, Stahlplatten in Baustellenbereichen und Kanaldeckel sind besonders gefährlich, wenn diese nass sind. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie diese Gefahrenquellen mit äußerster Vorsicht.
- Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.
- Bergab fahren Sie bitte langsam. Das Bremsen bei Talfahrt ist besonders schwierig.

FAHRBETRIEB

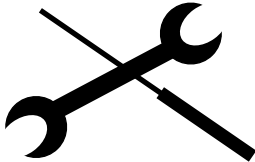
PARKEN



Zum Parken:

- Schalten Sie den Motor mittels Zündschloss aus.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf Haupt - oder Seitenständer.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.

ERSTE WARTUNG



Die Wartung nach den ersten 1.000 km ist die wichtigste. Bis dahin sind alle Teile eingefahren. Deshalb müssen bei dieser Wartung alle Teile und Komponenten neu justiert und alle Befestigungselemente nachgezogen werden. Eine sorgfältige Wartung nach den ersten 1.000 km sichert die beste Leistung Ihres Fahrzeugs und verlängert seine Lebensdauer.

HINWEIS

Die Wartung bei 1.000 km ist gemäß dem im Serviceheft angegebenen Inhalten durchzuführen.

BORDWERKZEUG



Die Wartungsinformationen und das mitgelieferte Bordwerkzeug helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeug.

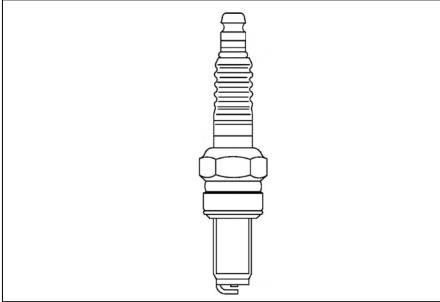
HINWEIS

- Sicherheit und Zustand des Fahrzeuges hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen und der erforderlichen Einstellung und Schmierung diverser Komponenten ab.
- Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise.
- Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems dürfen nur von einem autorisierten Fachhändler entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

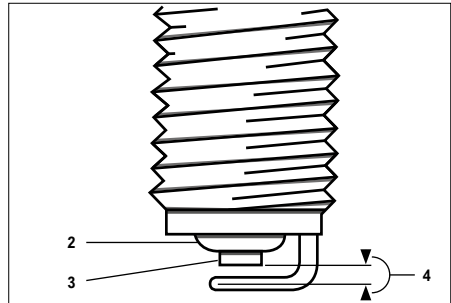
WARNUNG

- Überlassen Sie Wartungsarbeiten, die den Garantieanspruch beeinflussen oder mit denen Sie nicht vertraut sind, einem autorisierten Fachhändler.
- Vom Hersteller nicht freigegebene Veränderungen am Fahrzeug können zu Leistungsveränderung, nicht zulässigen Abgaswerten und unsicherem Fahrverhalten führen.
- Werden vom Kunden derartige Veränderungen ohne Autorisierung des Herstellers durchgeführt, erlischt der Garantieanspruch.

ZÜNDKERZE



Dies ist die ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.

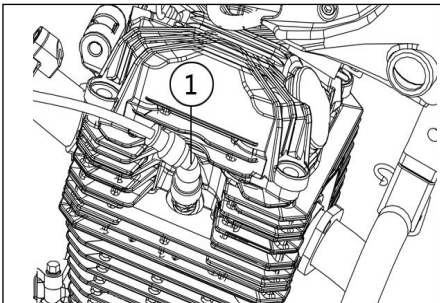


ZÜNDKERZEN SPEZIFIKATION

Hersteller:	NGK
Modell:	CR9EB
Elektrodenabstand	0.6 - 0.7 mm
Anzugsdrehmoment	12 Nm

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Hitze und Ablagerungen verschleifen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors. Die Zündkerze befindet sich auf der Unterseite des Fahrzeuges.

Kontrolle der Zündkerze



- Zündkerzenstecker (1) abziehen und die Zündkerze mit dem entsprechenden Werkzeug herausdrehen.
- Prüfen Sie, ob der Isolator (2) um die Mittelelektrode der Zündkerze rehhraun ist.

HINWEIS

Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlfunktion des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

- Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (3) und übermäßige Verkohlungen oder sonstige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.

WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzenmodell kann in kurzer Zeit zum Motorschaden führen.

- Bevor Sie die Zündkerze wieder einsetzen, kontrollieren Sie den Elektrodenabstand und reinigen Sie die Zündkerze mit einem trockenen Tuch.

Einbau der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.

WARNUNG

Bitte beachten Sie das maximale Anzugsdrehmoment beim Einsetzen der Zündkerze.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben dies zu kontrollieren, überlassen Sie diese Aufgabe dem Fachhändler.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

MOTORÖL



MOTORÖL SPEZIFIKATIONEN

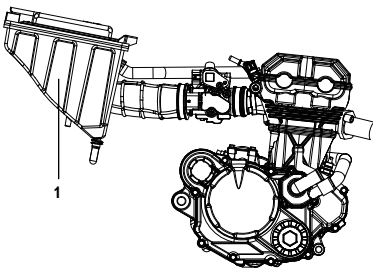
Viskosität	SAE 10W/40
------------	------------

WARNUNG

Bei jedem Tankvorgang muss der Füllstand des Motoröls kontrolliert werden.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer, entfernen Sie den Peilstab und wischen Sie ihn ab.
- Setzen Sie den Peilstab ein, aber schrauben Sie ihn nicht ein.
- Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen den Markierungen Min. und Max. liegt.

LUFTFILTER



Der Luftfilter muss entsprechend der Wartungstabelle getauscht werden. Wechseln Sie den Luftfilter häufiger, wenn Sie in ungewöhnlich staubiger oder feuchter Umgebung fahren.

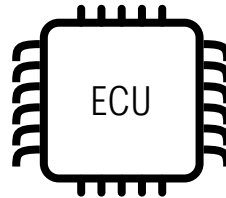
Luftfilter ersetzen

- Schrauben Sie die Schrauben des Luftfiltergehäusedeckels ab.
- Ziehen Sie den Luftfilter heraus.
- Ersetzen Sie diesen durch einen Ersatzfilter vom Hersteller.
- Fetten Sie Luftfiltergehäuse und Auflagefläche zum luftdichten Abschluss etwas ein.
- Installieren Sie den Luftfilter.
- Schrauben Sie das Luftfiltergehäuse an.

HINWEIS

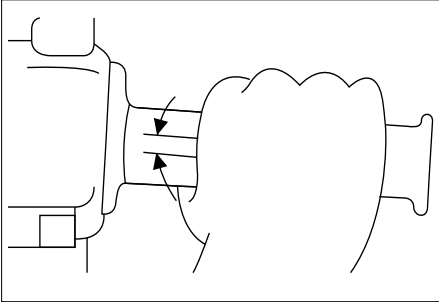
- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zum Motorschaden führen.

ECU



Das Motorsteuergerät „ECU“ ist ein wichtiges Teil des Motors und muss immer korrekt eingestellt sein. Jegliche Manipulation kann dazu führen, dass der Motorlauf negativ beeinflusst wird und es zum Motorschaden kommt. Überlassen Sie Wartungs- und Einstellarbeiten dem Fachhändler.

GASSEILZUGSPIEL



Das Gasseilzugspiel sollte 2 - 6 mm betragen.

HINWEIS

Regelmäßige Überprüfungen des Gasseilzugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

REIFEN

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

SPEZIFIKATION REIFEN

Reifendruck (Vorne & Hinten)	2,3 bar
Reifentyp	Schlauchlos
Vordere Felge	2.15 x 18
Hintere Felge	3.00 x 17
Vorderer Reifen	100/90-18
Hintere Reifen	130/80-17

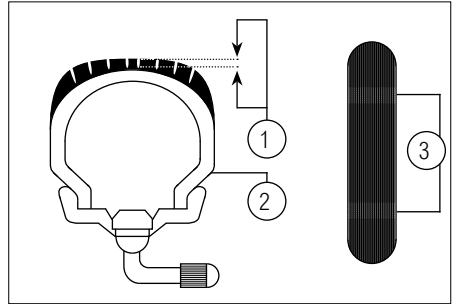
Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und falls nötig korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankvorgang.

WARNUNG

- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (vor Fahrtritt) und den Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen anpassen.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig.

Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

WARNUNG

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

WARNUNG

- Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Arbeiten an Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

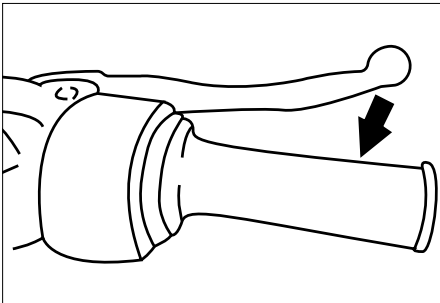
FELGEN

Für beste Leistung und Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen.
- Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor.
- Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.
- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden.
- Ein nicht ausgewuchtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

BREMSEN

Bremshebelspiel

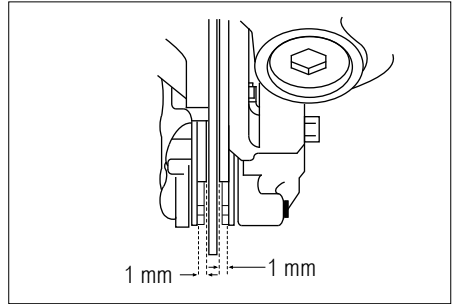


Der Bremshebel sollte am Hebelende gemessen 10-20 mm Spiel haben. Ist dies nicht der Fall wenden Sie sich für eine Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren Fachhändler.

WARNUNG

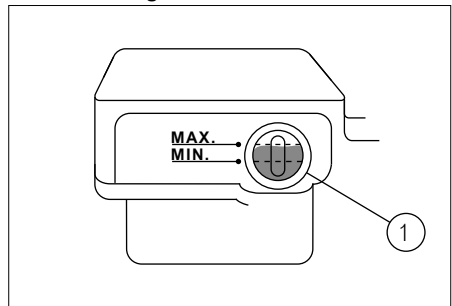
- Ein beim Bremsen sich weich oder schwammig anführender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Befindet sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem, so lassen Sie es bitte durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen.
- Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

Bremsbeläge



Die Bremsbeläge müssen in regelmäßigen Intervallen kontrolliert werden. Im besten Fall vor jeder Fahrt. Die Beläge besitzen eine Kerbe die immer sichtbar sein muss. Der Verschleiß der Beläge ist abhängig von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit. Ist die Mindestbelagstärke von 1 mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden. Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler. Abgefahrene Bremsbeläge verlängern den Bremsweg.

Bremsflüssigkeit



WARNUNG

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zu einem Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt. Überprüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit vor jeder Fahrt über der Mindestmarkierung (1) steht und füllen Sie nötigenfalls nach.

- Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge oder eine

Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.

- Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.
- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht. Drehen Sie den Lenker entsprechend.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, anderenfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Wertigkeit	DOT 4
------------	-------

- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Das verringert den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit ganz erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen und Kunststoff an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit.
- Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

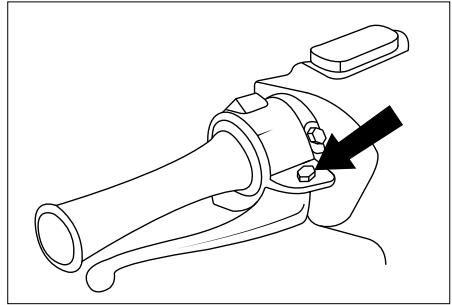
Bremsflüssigkeit wechseln

WARNUNG

Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden.

Lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend Wartungstabelle prüfen gegebenenfalls tauschen.

Bremshebel schmieren



Die Gelenkpunkte des müssen regelmäßig geschmiert werden.

BOWDENZÜGE

- Betrieb und Zustand der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden. Die Seilenden müssen nötigenfalls gefettet werden.
- Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden.

WARNUNG

- Schäden an der Umhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen.
- Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

GASGRIFF UND GASSEILZUG

Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Warten Sie den Gasseilzug entsprechend der Wartungstabelle.

SEITENSTÄNDER

Überprüfen Sie den Seitenständer vor jedem Fahrtantritt und schmieren Sie die Flächen, an denen Metall auf Metall trifft regelmäßig.

WARNUNG

Lässt sich ein Ständer nicht leicht ein- und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

WARTUNG & INSTANDHALTUNG

TELESKOPFEDERGABEL

Der Zustand der Teleskopfedergabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

WARNUNG

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieses bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

- Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
- Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeiten.
- Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

WARNUNG

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Teleskopgabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass diese nicht auf den Reifen oder die Bremsanlage gelangen. Dies kann zu gefährlichen Unfällen führen.

LENKUNG

Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und entlasten Sie das Vorderrad. Dies sollte von einem Assistenten, durch nach unten drücken am Fahrzeugheck, durchgeführt werden. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.

WARNUNG

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenkungslager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

RADLAGER

Die Radlager des Vorder- und Hinterrades müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

HINWEIS

Erkennen Sie Spiel in der Radnabe oder lässt sich das Rad nicht leicht drehen, so lassen Sie das Radlager von Ihrem Fachhändler überprüfen.

BATTERIE

Die Batterie befindet sich unter der Sitzbank. Dieses Modell ist mit einer versiegelten und wartungsfreien Batterie ausgestattet. Es muss weder Batteriesäure noch destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

WARNUNG

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung! Dies kann gefährlich sein und beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich! Sie enthält Schwefelsäure und kann zu gefährlichen Verätzungen führen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Bei Kontakt leisten Sie sofort erste Hilfe.
- Bei Haut oder Augenkontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.
- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- Batterie kindersicher aufbewahren.

Batterie laden

Wenn Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie entlädt sich schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

Batterie lagern

- Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug. Laden Sie die Batterie voll und lagern sie diese kühl und trocken.
- Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
- Laden Sie die Batterie vollständig, bevor Sie sie wieder einbauen.
- Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.


WARNUNG

Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

SICHERUNGEN


Die Sicherungen befinden sich unter der Batterieabdeckung.

Sicherung wechseln

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
- Nehmen Sie die durchgebrannte Sicherung heraus und setzen Sie eine neue Sicherung mit gleichem Amperewert ein.

WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherem Amperewert, da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen kann.

- Nach dem Wechseln der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.
- Brennt die Sicherung erneut durch wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

Obwohl Ihr Fahrzeug vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft wurde, kann es während des Betriebes zu Problemen kommen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethode, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.


STÖRUNGSKENNUNG

LISTE ZUR FEHLERERKENNUNG

FEHLER	URSACHE	MASSNAHME
Motor startet nicht, wenn der Startknopf gedrückt wird	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie entladen • Sicherung durchgebrannt • Starterrelais defekt • Startermotor defekt • Not-Aus-Schalter betätigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie laden • Sicherung wechseln • Starterrelais austauschen • Startermotor austauschen • Not- Aus-Schalter in richtige Position bringen
Motor dreht, springt aber nicht an oder stirbt ab	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung durchgebrannt • Falsche Leerlaufdrehzahl • Zündkerze verschmutzt • Fehler im Einspritzsystem • Kabel schadhaft • Problem mit Steckkontakt • Kein Kraftstoff im Tank • Kraftstoffpumpe defekt • Kraftstofffilter verschmutzt • Leck im Kraftstoffsystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung wechseln • Leerlaufdrehzahl prüfen • Zündkerze tauschen • Einspritzsystem prüfen • Kabel prüfen • Steckkontakte prüfen • Fahrzeug betanken • Kraftstoffpumpe prüfen • Kraftstofffilter erneuern • Kraftstoffsystem prüfen
Schlechte Motorleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Luftfilter verunreinigt • Kraftstofffilter verschmutzt • Fehler im Kraftstoffsystem • Fehler im Zündsystem • Ventilspiel zu gering 	<ul style="list-style-type: none"> • Luftfilter tauschen • Kraftstofffilter erneuern • Kraftstoffsystem prüfen • Zündsystem prüfen • Ventilspiel einstellen
Erhöhter Ölverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Ölstand zu hoch • Zylinder/Kolben verschlissen • Motorentlüftung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Öl bis Maximalstand ablassen • Teile austauschen • Motorentlüftung prüfen
Motorkontrollleuchte leuchtet auf	<ul style="list-style-type: none"> • Fehler im Elektronik oder Einspritzsystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerdiagnose durch autorisierten Fachhändler

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

TECHNISCHE DATEN - DUNE 125 (X)

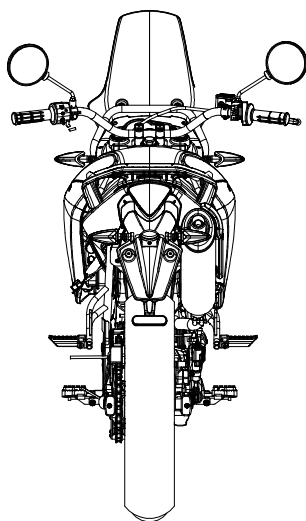
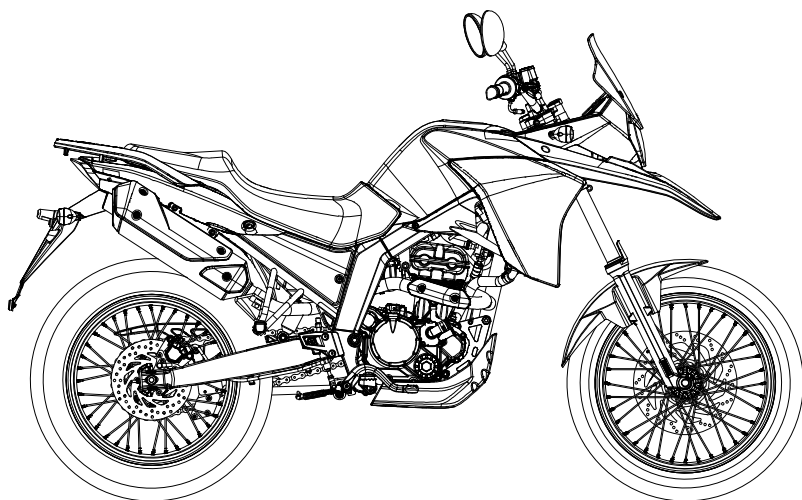
MOTOR	
Zylinderanzahl	1
Zylinderanordnung	S
Hubraum	124 cm ³
Kompressionsverhältnis	12 : 1
Leistung	10,0 kW @ 9750 min ⁻¹
Drehmoment	10,5 Nm @ 8000 min ⁻¹
Leistungsgewicht	0,077 kW/kg
Höchstgeschwindigkeit	99 km/h
Kraftstoffverbrauch	3,1 L/100 km
CO ₂ - Emissionen	73 g/km
Standgeräusch	85 dB(A) @ 4875 U/min
Fahrgeräusch	75 dB(A)
Klassifizierung	EURO 5
MOTORÖL	
Typ	SAE 10W/40
KRAFTSTOFF	
Typ	Benzin min. RON/ROZ 95 (E5 / E10)
Menge	11,2 Liter
!! WARNUNG !! !! BIOETHANOL-KRAFTSTOFF E15-E100 IST NICHT ZULÄSSIG !!	
LUFTFILTER	
Typ	Papierelement
ZÜNDKERZE	
Hersteller	NGK
Typ	CR9EB
Elektrodenabstand	0,6 ~ 0,7 mm
VORDERRAD	
Felge	2.15 x 18 (X = 1.85 x 21)
Reifen	100/90-18 (X = 90/90-21)
Luftdruck	2,3 bar

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

HINTERRAD	
Felge	3.00 x 17
Reifen	130/80-17
Luftdruck	2,3 bar
VORDERES BREMSSYSTEM	
Typ	Hydraulischer 2-Kolbenbremsattel
Durchmesser Bremsscheibe	280 mm (X = 300 mm)
Betätigung	Rechter Handbremshebel
HINTERES BREMSSYSTEM	
Typ	Hydraulischer 1-Kolbenbremsattel
Durchmesser Bremsstrommel	218 mm
Betätigung	Rechtes Fußbremspedal
BREMSFLÜSSIGKEIT	
Typ	DOT 4
AUFHÄNGUNG	
Vorne	Teleskopfedergabel
Hinten	Stoßdämpfer
BATTERIE	
Spannung / Kapazität	12V / 6Ah
SICHERUNGEN	
Hauptsicherung	15 A
Zündung (EFI)	15 A
ABMESSUNGEN	
Länge	2130 mm (X = 2180 mm)
Breite	790 mm (X = 795 mm)
Höhe	1245 mm (X = 1445 mm)
Radstand	1425 mm (X = 1435 mm)
GEWICHTE	
Gewicht fahrbereit	130 kg (X = 136 kg)
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	300 kg (X = 300kg)
Höchstzulässige Achslast vorne	121 kg (X = 121 kg)
Höchstzulässige Achslast hinten	179 kg (X = 179 kg)
Maximale Zuladung (inkl. Fahrer / Beifahrer)	170 kg (X = 164 kg)

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

DARSTELLUNG



RAUM FÜR NOTIZEN

A series of horizontal dashed lines for taking notes.

RAUM FÜR NOTIZEN

A series of horizontal dashed lines for taking notes.



Vertrieben durch:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria

Hersteller:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria

Copyright © 2021

Alle Rechte vorbehalten. Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeglicher anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Malaguti